

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 1 von 16

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

GYEON Q2 AntiFog

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Fahrzeugschutzmittel - Beschichtung für Glas.
Enthusiasten und professioneller Einsatz (Endverbraucher)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Firmenname: Gyeon Technology
Straße: 1405-538, 212, Gasan digital 1-ro
Ort: Geumcheon-gu, Seoul, Korea
Telefon: +82-10-4339-3599
Ansprechpartner: Robert Gyeon
E-Mail: sales@gyeon.co

Lieferant

Firmenname: Carparts GmbH
Straße: Vietorstraße 87
Ort: D-51103 Köln
Telefon: +49 (0)221 28 58 58 -0
E-Mail: info@carparts.koeln
Telefax: +49 (0)221 28 58 58 -99

1.4. Notrufnummer:

GIZ Bonn +49 0228/19240 (24 h)

Weitere Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Achtung**Piktogramme:**

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 2 von 16

fernhalten. Nicht rauchen.

P233

Behälter dicht verschlossen halten.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P403+P235

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P501

Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen

Vorschriften zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208

Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE), Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL), Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch (>0,1%) erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII

Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1%), der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften

aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt. Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber

Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Stoffname | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | Anteil |
|-----------|--|--|--------------|------------------|---------------|
| | | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | | 20 - < 25 % |
| | | 200-578-6 | 603-002-00-5 | 01-2119457610-43 | |
| | | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319 | | | |
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol | | | | 1 - < 3 % |
| | | 203-905-0 | 603-014-00-0 | | |
| | | Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H331 H302 H315 H319 | | | |
| 5989-27-5 | (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE) | | | | 0,3 - < 0,5 % |
| | | 227-813-5 | 601-096-00-2 | | |
| | | Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H226 H315 H317 H304 H400 H412 | | | |
| 78-70-6 | Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL) | | | | 0,3 - < 0,5 % |
| | | 201-134-4 | 603-235-00-2 | | |
| | | Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317 | | | |
| 5392-40-5 | Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL) | | | | 0,1 - < 0,2 % |
| | | 226-394-6 | 605-019-00-3 | | |
| | | Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H319 H317 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|----------|-----------|---|-------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 64-17-5 | 200-578-6 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | 20 - < 25 % |
| | | inhalativ: LC50 = 124,7 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = >5000 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100 | |
| 111-76-2 | 203-905-0 | 2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol | 1 - < 3 % |
| | | inhalativ: ATE 3 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 841 - >2000 mg/kg; oral: ATE 1200 mg/kg | |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 3 von 16

| | | | |
|-----------|-----------|---|---------------|
| 5989-27-5 | 227-813-5 | (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE) | 0,3 - < 0,5 % |
| | | dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1 | |
| 78-70-6 | 201-134-4 | Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL) | 0,3 - < 0,5 % |
| | | dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = 2200 mg/kg | |
| 5392-40-5 | 226-394-6 | Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL) | 0,1 - < 0,2 % |
| | | dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg | |

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. Alkoholbeständiger Schaum.
Bei Großbrand und großen Mengen: Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, reizend. Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 4 von 16

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Allgemeine Hinweise

Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.
Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Weitere Angaben

Den betroffenen Bereich belüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 5 von 16

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.
Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit Frost.

Lagertemperatur: 15 - 25 °C

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|-----------|-----------------------------------|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 5989-27-5 | (R)-p-Mentha-1,8-dien (D-Limonen) | 5 | 28 | | 4(II) | |
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol | 10 | 49 | | 2(I) | |
| 64-17-5 | Ethanol | 200 | 380 | | 4(II) | |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|----------|-----------------|--|------------|-------------------|--------------------|
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol | Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse in Kreatinin) | 150 mg/g U | | b,c |

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|--------------------------------|-----------------------------|----------------|------------|------------------------|
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 1900 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 343 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 950 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 950 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 206 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 114 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 87 mg/kg KG/d |

PNEC-Werte

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 6 von 16

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|---|-----------------------------|------------|
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | |
| Süßwasser | | 0,96 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 2,75 mg/l |
| Meerwasser | | 0,79 mg/l |
| Meerwasser (intermittierende Freisetzung) | | 2,75 mg/l |
| Süßwassersediment | | 3,6 mg/kg |
| Meeressediment | | 2,9 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 0,72 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 580 mg/l |
| Boden | | 0,63 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). DIN EN 166

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. (DIN EN 374)

Geeignetes Material: Butylkautschuk.

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: \geq 480 min. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): \sim 120 min. (geschätzt)

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN ISO 374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Aerosolerzeugung/-bildung

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) Filtertyp: A/P1-3

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 7 von 16

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|---|--------------------------------------|-----------------|
| Aggregatzustand: | flüssig | |
| Farbe: | farblos | |
| Geruch: | Kürbis | |
| Geruchsschwelle: | nicht bestimmt | |
| | | Prüfnorm |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | nicht bestimmt | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 90 °C | |
| Entzündbarkeit: | nicht bestimmt | |
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt | |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt | |
| Flammpunkt: | 24 °C | ISO 3679 |
| Zündtemperatur: | nicht bestimmt | |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt | |
| pH-Wert: | 7 | |
| Kinematische Viskosität: | nicht bestimmt | |
| Wasserlöslichkeit: | mischbar | |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | nicht bestimmt | |
| Lösungsgeschwindigkeit: | nicht relevant | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben | |
| Dispersionsstabilität: | nicht relevant | |
| Dampfdruck: | nicht bestimmt | |
| Dichte: | 1,0 g/cm ³ | |
| Schüttdichte: | nicht bestimmt | |
| Relative Dampfdichte: | nicht bestimmt | |
| Partikeleigenschaften: | nicht relevant | |

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

| | |
|-----------------------------|---|
| Explosionsgefahren | Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. |
| Weiterbrennbarkeit: | Keine Daten verfügbar |
| Selbstentzündungstemperatur | |
| Feststoff: | nicht relevant |
| Gas: | nicht relevant |
| Oxidierende Eigenschaften | keine/keiner. |

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|------------------------------|----------------|
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| Lösemitteltrennprüfung: | nicht bestimmt |
| Lösemittelgehalt: | nicht bestimmt |
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |
| Sublimationstemperatur: | nicht bestimmt |
| Erweichungspunkt: | nicht bestimmt |
| Pourpoint: | nicht bestimmt |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 8 von 16

Dynamische Viskosität:

nicht bestimmt

Auslaufzeit:

nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Siehe Kapitel 10.5.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.
Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark. Starke Säure. starke Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Das Produkt wurde nicht geprüft.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 120000,0 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 300,00 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|-----------|---|------------------------|-----------|--------------|--------------------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | | |
| | oral | LD50 >5000 mg/kg | Ratte | ECHA Dossier | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 124,7 mg/l | Ratte | ECHA Dossier | |
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol | | | | |
| | oral | ATE 1200 mg/kg | | | |
| | dermal | LD50 841 - >2000 mg/kg | Kaninchen | ECHA Dossier | |
| | inhalativ Dampf | ATE 3 mg/l | | | |
| 5989-27-5 | (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE) | | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | ECHA Dossier | OECD Guideline 423 |
| | dermal | LD50 > 5000 mg/kg | | ECHA Dossier | |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 9 von 16

| 78-70-6 | | | | | | |
|--|--------|---------------|-------|-----------|--------------|--|
| Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL) | | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 2200 | Maus. | ECHA Dossier | |
| | dermal | LD50 mg/kg | >5000 | Kaninchen | ECHA Dossier | |
| 5392-40-5 | | | | | | |
| Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL) | | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | >5000 | Ratte. | ECHA Dossier | |
| | dermal | LD50 mg/kg | >2000 | Ratte. | ECHA Dossier | |

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE), Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL), Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethanol:

In-vitro Mutagenität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

Reproduktionstoxizität: Expositionsdauer: 18 weeks Spezies: CD-1 Maus. Methode: OECD Guideline 416

Ergebnis: NOAEL = 20700 mg/kg/day Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Expositionsdauer: 19d Spezies:

Sprague-Dawley Ratte. Methode: OECD Guideline 414 Ergebnis: NOAEL = 16000 ppm (maternale Toxizität)

Ergebnis: NOAEL >= 20000 ppm (Teratogenität) Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether:

In-vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)

Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA dossier

Karzinogenität:

Methode: OECD Guideline 451 (Carcinogenicity Studies)

Spezies: Maus.

Expositionsdauer: 2 Jahre

Ergebnis: NOAEC = 125 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität:

Methode: other guideline: National Toxicology Programme Continuous Breeding Protocol

Spezies: Maus.

Expositionsdauer: 90 d.

Ergebnis: NOAEL = 720 mg/kg

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)

Spezies: Kaninchen.

Expositionsdauer: 13 d.

Ergebnis: NOAEL = 100 ppm.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethanol:

Subchronische orale Toxizität:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 10 von 16

Expositionsdauer: 90d; Spezies: Sprague-Dawley Ratte.
Methode: OECD Guideline 408; Ergebnis: NOAEL = 1280 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether:
Subchronische orale Toxizität:
Methode: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)
Spezies: Ratte
Expositionsdauer: 90 d.
Ergebnis: NOAEL =< 69 mg/kg
Literaturhinweis: ECHA Dossier
Subchronische dermale Toxizität:
Methode: OECD Guideline 411 (Subchronic Dermal Toxicity: 90-Day Study)
Spezies: Kaninchen (männl./weibl.).
Expositionsdauer: 90 d.
Ergebnis: NOAEL => 150 mg/kg
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1%), der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

Allgemeine Bemerkungen

Lösungsmittel:

Symptome: Depression des Zentralnervensystems. Leber- und Nierenschäden. Benommenheit. Erbrechen. Übelkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit. Bewusstseinsstörungen. Rauschzustand. Erythem (Rötung)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-----------|---|-----------------|-----------|---------------------------------|--------------|--------------------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 14200 mg/l | 96 h | Pimephales promelas | ECHA Dossier | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 275 mg/l | 72 h | Chlorella vulgaris | ECHA Dossier | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 5012 mg/l | 48 h | Ceriodaphnia dubia | ECHA Dossier | |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 9,6 mg/l | 9 d | Daphnia magna | ECHA Dossier | |
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 1474 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss | ECHA Dossier | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 1800 mg/l | 48 h | Daphnia magna | ECHA Dossier | |
| 5989-27-5 | (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE) | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 0,72 mg/l | 96 h | Pimephales promelas | ECHA Dossier | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 0,32 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | ECHA Dossier | OECD Guideline 201 |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 11 von 16

| | | | | | | | |
|-----------|--|----------------|----------|-------|--|--------------|--------------------|
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | 0,307 | 48 h | Daphnia magna | ECHA Dossier | OECD Guideline 202 |
| | Akute Bakterientoxizität | (EC50 mg/l) | 209 | 3 h | | ECHA Dossier | |
| 78-70-6 | Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL) | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 27,8 | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | ECHA Dossier | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | 88,3 | 96 h | Desmodesmus subspicatus. | ECHA Dossier | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 59 mg/l | 48 h | Daphnia magna | ECHA Dossier | |
| 5392-40-5 | Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL) | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 6,78 | 96 h | Leuciscus idus | ECHA Dossier | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | 103,8 | 72 h | Desmodesmus subspicatus | ECHA Dossier | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 6,8 mg/l | 48 h | Daphnia magna | ECHA Dossier | |
| | Akute Bakterientoxizität | (EC50 mg/l) | 160 | 0,5 h | Belebtschlamm | ECHA Dossier | |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|-----------|--|-------|----|--------------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | |
| | andere Richtlinie: - | 84% | 20 | ECHA Dossier |
| | Biologisch abbaubar. | | | |
| 5989-27-5 | (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE) | | | |
| | OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E | 80 % | 28 | ECHA Dossier |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |
| 78-70-6 | Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL) | | | |
| | OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E | 64,2% | 28 | ECHA Dossier |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |
| 5392-40-5 | Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL) | | | |
| | EU Method C.4-D | 90% | 28 | ECHA Dossier |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|-----------|--|-------------|
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | -0,35 |
| 111-76-2 | 2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol | 0,81 (25°C) |
| 5989-27-5 | (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE) | 4,38 |
| 78-70-6 | Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL) | 2,84 |
| 5392-40-5 | Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL) | 2,76 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|-----------|---|-------|---------|--------------|
| 5989-27-5 | (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE) | 864,8 | no data | ECHA Dossier |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 12 von 16

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

| | |
|---|--|
| <u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u> | UN 1170 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG) |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 3 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | II |
| Gefahrzettel: | 3 |



| | |
|-----------------------|---------|
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 144 601 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 13 von 16

Freigestellte Menge: E2
 Beförderungskategorie: 2
 Gefahrunummer: 33
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1170
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 144 601
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1170
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: NO
 Sondervorschriften: 144
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2
 EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1170
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ETHANOL SOLUTION
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3 A58 A180
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
 Passenger LQ: Y341
 Freigestellte Menge: E2
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 14 von 16

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): nicht bestimmt

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: nicht bestimmt

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: 25%

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:
Ethanol (vgl. Ethylalkohol)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

- Rev. 1.0; 07.07.2015, Neuerstellung
- Rev. 1.1; 01.09.2016, Änderungen in Kapitel: 1, 16.
- Rev. 1.2; 02.10.2019, Änderungen in Kapitel: 2,9,10,15,16
- Rev. 2.0; 13.05.2020, Aktualisierung Änderungen in Kapitel: 2-16
- Rev. 2.1; 09.02.2021, Aktualisierung
- Rev. 3.0; 20.05.2021, Aktualisierung Änderungen in Kapitel: 1-16
- Rev. 3.1; 01.09.2021, Aktualisierung 2,3,15,16
- Rev. 4.0; 03.01.2023, Aktualisierung Änderungen in Kapitel: 1-16

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 15 von 16

AVV: Abfallverzeichnisverordnung
 CAS: Chemical Abstracts Service
 CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures
 DNEL: Derived No Effect Level
 d: day(s)
 EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung
 EINECS: European INventory of Existing Commercial chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 ECHA: European Chemicals Agency
 EWC: European Waste Catalogue
 IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
 h: hour
 LOAEL: Lowest observed adverse effect level
 LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 NOAEL: No observed adverse effect level
 NOAEC: No observed adverse effect concentration
 NLP: No-Longer Polymers
 N/A: not applicable
 OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
 PNEC: predicted no effect concentration
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
 SVHC: substance of very high concern
 TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
 UN/NU: United Nations (Vereinte Nationen)
 VOC: Volatile Organic Compounds
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
 WGK: Wassergefährdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Einstufung | Einstufungsverfahren |
| Flam. Liq. 3; H226 | Auf Basis von Prüfdaten |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GYEON Q2 AntiFog

Überarbeitet am: 03.01.2023

Materialnummer: G0017

Seite 16 von 16

EUH208 Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen (LIMONENE), Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL), Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CITRAL). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)